

SÜDLICHE  
ERWEITERUNG  
ALTER MEßPLATZ  
  
BETEILIGUNGS-  
KONZEPT

Stand Februar 2022

## Beteiligungskonzept: Südliche Erweiterung Alter Meßplatz

Das Beteiligungskonzept ist die Grundlage für die Umsetzung des Bürgerbeteiligungsprozesses im Rahmen der Planungen zur südlichen Erweiterung des Alten Meßplatzes in der Neckarstadt-West. Es beinhaltet wichtige Eckpunkte des Verfahrens und zentrale Vereinbarungen. Abhängig von der weiteren Entwicklung der Planungen und des Geländes wird das Beteiligungskonzept, falls erforderlich, angepasst.

Das Beteiligungskonzept wurde zwischen dem Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung (61) und dem Fachbereich Demokratie und Strategie (FB 15) am 10.11.2021 abgestimmt. Das Beteiligungskonzept ist auf dem Beteiligungsportal veröffentlicht: <https://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/alter-messplatz-sued>

### 1. Vorhaben

Auf dem südlichen Gelände des Alten Meßplatzes (neben dem LIDL) entsteht in den kommenden Jahren das Forum Deutsche Sprache, ein Ort an welchem Sprache nicht nur ausgestellt und beforscht, sondern auch gelebt werden soll. Für die Stadt Mannheim bringt dies die Chance mit sich, den freien Raum des Alten Meßplatzes weiterzuentwickeln, zu gestalten und den Zugang zum Neckar zu verbessern. Es soll ein zentraler Aufenthaltsort für Anwohner\*innen, aber auch für Besucher\*innen des Platzes geschaffen werden, welcher sowohl zum Verweilen als auch als Treffpunkt dient. Die Ansiedlung des Forums Deutsche Sprache an diesem Standort wurde vom Gemeinderat am 26.5.2020 in einer Grundsatzentscheidung beschlossen (V229/2020). Im Juli 2020 wurde mit der Informationsvorlage V403/2020 über die planerische Abstimmung informiert. Mittlerweile liegen die Ergebnisse des Hochbauwettbewerbes zum Bau des Forums vor. Bauherrin ist die Klaus Tschira Stiftung, die dem Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) das Gebäude inklusive der ersten Dauerausstellung schenken wird.

Nach der Bekanntmachung der Ergebnisse des Hochbauwettbewerbes bereitet die Stadt Mannheim nun ein Vergabeverfahren zur Planung der mittleren südlichen Fläche des Alten Meßplatzes vor.

Dabei geht es um die Herstellung des noch nicht fertiggestellten Teils des Alten Meßplatzes. Die betreffenden Flächen wurden bereits im Jahr 2002 im Rahmen eines umfangreichen Wettbewerbsverfahrens zur Neugestaltung der Mannheimer Kurpfalzachse überplant. Die bestehende Intention der Verbindung des öffentlichen Stadtplatzes mit dem Neckarraum soll im angestrebten Verfahren hinsichtlich der neuen Entwicklungen und Anforderungen zukunftsfähig konzipiert werden.

## 2. Ziel des Bürgerbeteiligungsprozesses

Ziel der Bürgerbeteiligung ist es, in einem ersten Schritt die Bürger\*innen, insbesondere auch die zentralen Stadtteilakteure über die aktuellen Entwicklungen und Planungsüberlegungen für den Alten Meißplatz Süd und den Zusammenhang mit dem Bau des Forums Deutsche Sprache zu informieren, Fragen zu klären und die Anliegen der Anwohnerschaft sowie der Stadtteilakteure dazu aufzunehmen. Durch die Einbeziehung dieser Perspektiven soll insgesamt eine höhere Qualität der Planung und eine höhere Akzeptanz in der Bevölkerung erzielt werden. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung dienen als eine Grundlage für das weitere Planungsverfahren. Im weiteren Verfahren sollen die Anforderungen und Ziele an die Gestaltung und Nutzung des Platzes gemeinsam mit den Beteiligten entwickelt werden. Eine wichtige Schnittstelle sind dabei die Aktivitäten und Planungen der bisherigen Nutzer des südlichen Teils „ALTER“, „Einraumhaus“ sowie dem Folgeprojekt OASE ([www.oase-mannheim.de](http://www.oase-mannheim.de)) unter dem Dach von POW e.V.. Diese aktivierenden Nutzungen sollen auch künftig erhalten bleiben und ziehen auf die angrenzenden Flächen am Brückenkopf um, wo sie sich verstetigen werden.

## 3. Zeitliche Prozessplanung

- Seit 09/2021: Vorbereitung des Vergabeverfahrens (u.a. Abstimmen der Grundlagen/ Zusammenstellen der Unterlagen / Beauftragung Verfahrensbetreuer)
- Oktober 2021: Das Ergebnis des Hochbauwettbewerbes zum Forum Deutsche Sprache liegt vor
- 15. Februar 2022: digitale Informationsveranstaltung mit anschließender Online Beteiligung
- 7. Mai 2022: 1. Bürgerworkshop und Spaziergang Alter Meißplatz Süd
- Juni 2022 bis Februar 2023: Durchführung europaweites Vergabeverfahren
- März 2023: Beauftragung Planungsbüro
- Juni 2023: 2. Bürgerworkshop 1 (3 Planungsvarianten)
- Oktober 2023: 3. Bürgerworkshop 2 (eine „best off“ Vertiefungsvariante)
- Mitte 2023: Baubeginn Forum Deutsche Sprache
- Anfang 2024: Grundsatzbeschluss im Ausschuss für Umwelt und Technik
- Ab Mitte 2026: Realisierung Bauabschnitt Alter Meißplatz Süd

## 4. Entscheidungsspielraum

Der Alte Meißplatz Süd soll städtebaulich entwickelt werden. Die finale Fertigstellung ist erst nach dem Bau des Forums Deutsche Sprache ab Mitte 2026 möglich. Eine frühe Einbindung der Öffentlichkeit wird angestrebt. Im Vorfeld des Vergabeverfahrens werden Anre-

gungen eingeholt, um sie zielgerichtet in die Aufgabenstellung an das Planerteam einfließen zu lassen. Mit dem beauftragten Büro werden die Planungen mit der Bürgerschaft diskutiert und weiterentwickelt (Beteiligungsstufe Mitgestalten/ Mitwirken).

## 5. Zielgruppen

Relevante Akteure sind die direkten Anwohner\*innen, zentrale Stadtteilakteure, alle Personen, die in den Stadtteilen Neckarstadt-West und Neckarstadt-Ost oder in der Nähe wohnen bzw. arbeiten, sowie Personen und Einrichtungen, die ein besonderes Interesse an der Entwicklung des Platzes haben könnten. Dazu gehören insbesondere Akteure der unmittelbaren Nachbarn aus dem Bereich ALTER, Einraumhaus und OASE.

Darüber hinaus haben die Bezirksbeiräte eine wichtige Multiplikatorenrolle.

Ziel ist es, auch diejenigen Menschen zu erreichen, die normalerweise keine Bürgerbeteiligungsveranstaltungen besuchen oder sich nicht zu Wort melden. Mit dezentralen Beteiligungsangeboten im Vorfeld wird ihnen eine Möglichkeit gegeben, sich zu beteiligen, ohne an den zentralen Veranstaltungen teilnehmen bzw. sich dort artikulieren zu müssen.

## 6. Methoden und Formate

Nach der Bekanntmachung der Ergebnisse des Hochbauwettbewerbes zum Forum Deutsche Sprache bereitet die Stadt ein Vergabeverfahren zur Planung der mittleren südlichen Fläche des Alten Meßplatzes vor. Hierzu soll die Bürgerschaft frühzeitig mit eingebunden werden. Insgesamt sind im Laufe des Vergabeverfahrens **drei moderierte Bürgerworkshops** geplant.

Am **15. Februar 2022** findet eine erste digitale Informationsveranstaltung statt. Im ersten Workshop am 7. Mai 2022 geht es darum zu informieren, welche Entwicklungsmöglichkeiten am südlichen Alten Meßplatz bestehen. Ziel ist es, Anregungen und Hinweise von Interessierten aufzunehmen. Die Ergebnisse dieser Beteiligung fließen in die Auslobung des Vergabeverfahrens und deren Aufgabenstellung ein. Eingebunden ist ein Spaziergang auf dem Alten Meßplatz, um vor Ort Eindrücke des zu gestaltenden Platzes zu gewinnen.

Ergänzt wird die Beteiligung über einen Dialograum auf dem Beteiligungsportal unter <https://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/alter-messplatz-sued>. Hier besteht dann nach der digitalen Informationsveranstaltung die Möglichkeit Hinweise zur Entwicklung der Fläche einzubringen.

Niedrigschwellige Angebote im Quartier werden ergänzend und nach Bedarf genutzt, um auch die Bürger\*innen zu erreichen, die sich nicht zu einer Bürgerbeteiligungsveranstaltung anmelden würden.

Weitere Bürgerworkshops folgen im Juni sowie im Oktober 2023.

Die Einrichtung einer Projektbegleitgruppe befindet sich in Vorbereitung. In dieser werden u.a. die Fachbereiche Geoinformation und Stadtplanung (FB61), Demokratie und Strategie (FB15) und der Eigenbetrieb Stadtraumservice vertreten sein. Weitere sollten sein:

- Quartiermanagement Neckarstadt-West
- Lokale Stadterneuerung (LOS)
- POW. e.V. (OASE; ALTER)
- Leibniz-Institut für Deutsche Sprache als Träger des Forums Deutsche Sprache

Die Einbindung der Politik ist ebenfalls vorgesehen. Eine Erweiterung auf weitere Akteure ist möglich.

Die Projektbegleitgruppe hat die Aufgabe die Bürgerbeteiligung im Prozess zu begleiten. Dies sorgt für Klarheit über die Ziele und die konzeptionellen Grundlagen und stärkt die gemeinsame Verantwortung für den Prozess. Die Projektbegleitgruppe hat auch die Aufgabe, den Beteiligungsprozess in den Stadtteil hinein zu kommunizieren. Ihre Mitglieder sind Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und können über ihre Netzwerke und dezentrale Beteiligungsangebote die Zielgruppen erreichen. Dies ist im Hinblick auf die Dauer des Prozesses bis zum Abschluss wichtig.

## **7. Kommunikation**

Ziel der Kommunikation ist es, den Entscheidungsprozess nachvollziehbar aufzuzeigen und Transparenz über die mögliche städtebauliche Entwicklung des Areals herzustellen. Außerdem soll die Zielgruppe über die Möglichkeit, sich einzubringen, informiert werden. Die Beteiligungsformate werden über das Beteiligungsportal, die Onlinemedien der Stadt, das Amtsblatt sowie weitere Pressemedien bekannt gegeben. Die Stadtteilkontakte werden gebeten, die Information weiterzugeben. Zudem werden an städtischen Einrichtungen im Stadtteil sowie nach Möglichkeit auch an anderen Orten im Stadtteil Plakate aufgehängt. Auf dem Beteiligungsportal werden alle wichtigen Informationen gebündelt. Die Veranstaltungen werden dokumentiert. Die Dokumentation wird zusammen mit den gezeigten Plänen und Präsentationen auf dem Beteiligungsportal eingestellt.

## **8. Schnittstelle zum Gemeinderat und Bezirksbeirat**

Das Vorhaben steht in engem Zusammenhang mit dem Bau des Forums Deutsche Sprache. Die Ansiedlung des Forums Deutsche Sprache an diesem Standort wurde vom Gemeinderat am 26.5.2020 in einer Grundsatzentscheidung beschlossen (V229/2020). Im Juli 2020 wurde mit der Informationsvorlage V403/2020 über die planerische Abstimmung informiert.

Die Bürgerbeteiligungsangebote sind für die politischen Vertreter besonders relevant, um die Anliegen bei der weiteren politischen Beratung berücksichtigen zu können. Über die weitere Umsetzung wird im Bezirksbeirat informiert.

## **9. Ressourcenplanung**

Die personellen und finanziellen Ressourcen für den Bürgerbeteiligungsprozess sind gegeben.

## **10. Monitoring und Evaluation**

In den Bürgerveranstaltungen werden Umfragen zur Evaluation eingesetzt.

## **11. Verantwortlichkeit und Zuständigkeiten**

Verantwortlich für das Vorhaben sowie das Beteiligungsverfahren ist der Fachbereich 61. Er wird durch die Zentrale Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung beim Fachbereich 15 begleitet. Die weitere Umsetzung des Vorhabens wird aber der konkretisierenden Entwurfsplanung (Leistungsphase 3 HOAI) nach einem zustimmenden Grundsatzbeschluss beim Eigenbetrieb Stadtraumservice liegen.

## **12. Kontakt**

Stadt Mannheim  
Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung  
Angelika Schmitt  
0621 – 293 7318  
[angelika.schmitt@mannheim.de](mailto:angelika.schmitt@mannheim.de)

Stadt Mannheim  
Fachbereich Demokratie und Strategie  
Robert Erasmy  
0621 – 293 9336  
[robert.erasmy@mannheim.de](mailto:robert.erasmy@mannheim.de)